

Bezahlbarer Wohnraum mit Service

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Umfrage zum Projekt «Wohnen im Alter in Würenlingen» haben klare Vorstellungen. Sie äusserten sich zu Wohnungsgrössen, zum allfälligen Zeitraum in dem sie eine Veränderung planen und über den Wohnkomfort und das gewünschte Serviceangebot.

Helga Häberli, Projektleiterin

Ein Handlungsschwerpunkt aus dem Altersleitbild Würenlingen von 2012 ergab u. a., die Wohnsituation für die ältere Bevölkerung zu verbessern.

Der Gemeinderat erteilte daher im Sommer 2017 dem Seniorenrat den Auftrag, die Grundlagen zum Thema «Wohnen im Alter in Würenlingen» zu erarbeiten. Das Positionspapier sollte zum jetzigen Zeitpunkt die Bedürfnisse der Bevölkerung 50+ in den nächsten 20 Jahren aufzeigen, mögliche Wohnformen im Alter in Betracht ziehen und den potentiellen Bedarf an Services auflisten.

Das Konzept der Projektgruppe (Peter Arni, Hansulrich Brauchli, Paul Keller, Gemeinderätin Regula Schneider und Helga Häberli) sah vor, die Datenerhebung in Form einer Bevölkerungsumfrage durchzuführen. Im Rahmen der Vorarbeiten zum Fragebogen besuchte die Projektgruppe verschiedene Referenzobjekte im Kanton Aargau hinsichtlich Wohnungsgrösse, Leistung und Mietzins. Dazu zählten Alterswohnungen, Alterssiedlungen, Altershausgemeinschaften und Residenzen. In Lengnau erhielten wir Einblick in das aktuell laufende Projekt, deren Genossenschaftsgründung im März dieses Jahres erfolgte. Erfreulich war bei allen Gesprächspartnern die Informationsbereitschaft. Was waren die Highlights, aber auch die Stolpersteine, denn wir wollten ja «das Rad nicht neu erfinden».

Zentraler Bestandteil dieser verschiedensten Formen ist einerseits das unabhängige, selbständige Wohnen und die

altersgerechte Bauweise, andererseits spielen Sicherheitskonzepte mit Notruf und Brandmelder, Dienstleistungen à la carte oder Handreichungen durch den Hauswart eine weitere, wichtige Rolle. Es zeigt sich, dass das durchschnittliche Alter der Mieter zwischen 70 und 82 liegt. Die Nachfrage liegt bei 2,5- und 3,5-Zimmer-Wohnungen mit und ohne Serviceangebot. Je nach Hausstandard und Wohngrösse liegt der mittlere Mietzins zwischen 1'000-1'500 Fr., in Residenzen im hochpreisigen Segment über 1'500 Fr. Alle besuchten Alterswohnungen bestätigten die Wichtigkeit der zentralen Lage, Verkehrsanbindungen, die Nähe zu Ärzten und Apotheken.

Alle diese externen Inputs flossen in den - Anfang Mai versandten -, anonymen Fragebogen ein, der im April an einer öffentlichen Präsentation erläutert wurde. Kern der Umfrage war, den Bedarf der Würenlinger Bevölkerung festzustellen, wieviel Wohnraum benötigt Würenlingen, in welcher Grösse, zu welchem Mietzins? Bevorzugt die Bevölkerung eher Mietobjekte oder Stockwerkseigentum? Wird ein Service gewünscht und ist man bereit, sich gegebenenfalls in eine Genossenschaft einzubringen?

Mit einem knapp 20% Rücklauf übertraf die Umfrage die Erwartungen der Projektgruppe. In einem durch die externe Fachstelle «Wohnen Schweiz» geprüften Bericht wurden die Ergebnisse und entsprechenden Empfehlungen im Juli dem Gemeinderat abgegeben.

Auswertung siehe Seiten 2 und 3.

Eine lebenswerte Gemeinde



Würenlingen, ein Dorf wo man sich wohl fühlt. Dafür setzt sich der Gemeinderat seit vielen Jahren ein.

Jung wie alt sollen in unserer Gemeinde angenehme Lebensbedingungen vorfinden, die veranlassen, gerne in Würenlingen zu wohnen.

Durch den Zeitwandel und die Veränderungen in unserer Gesellschaft verdient und benötigt in der heutigen Zeit gerade unsere ältere Generation mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Der Gemeinderat hat die Situation erkannt und ein Altersleitbild für unsere Gemeinde in Auftrag gegeben. Bereits vor gut drei Jahren wurde als Massnahme daraus der Seniorenrat als gemeinderätliche Kommission gegründet.

Der Seniorenrat engagiert sich mit vielen Aktivitäten und Unterstützungen für unsere ältere Generation im Dorf. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für diese wertvolle Arbeit.

Für viele Menschen verändert sich mit zunehmendem Alter die Wohnsituation. Ein Verbleib in Würenlingen wird oft gewünscht, dabei stellt sich die Frage, ist in unserer Gemeinde der gewünschte Wohnraum auch vorhanden.

Auf Initiative des Seniorenrates will der Gemeinderat in diesen Fragen aktiv vorgehen und die Wohnbedürfnisse der älteren Generation von Würenlingen in Erfahrung bringen.

Der Gemeinderat hat den Seniorenrat beauftragt, Grundlagen zu erarbeiten, die Aufschluss über die Entwicklung der Bevölkerung, die möglichen Wohnformen im Alter und die Interessen an den Wohnformen aufzeigen sollen.

Der detaillierte Bericht liegt nun vor. Dem Seniorenrat danke ich für diese kompetente und ausgewogene Arbeit sehr herzlich.

Der Gemeinderat wird bestrebt sein, die darin enthaltenen Empfehlungen und Anregungen zeitnah umzusetzen mit dem Ziel, dass Würenlingen weiterhin ein lebenswertes Dorf bleibt, wo sich alt und jung wohl fühlen.

André Zoppi, Gemeindefamman

Die Ergebnisse der Umfrage im Überblick

Bei der Darstellung der Ergebnisse wurde hier das Hauptaugenmerk auf den Verwendungszweck gelegt. Die Aussagen sollen den Behörden und allfälligen Investoren als Grundlage dienen, die richtigen Entscheide zu treffen, um zahlbaren Wohnraum in geeigneter Grösse und zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen.

Von den insgesamt 2237 verteilten Fragebögen wurden 386 fristgerecht an die Gemeinde zurückgesandt. 49 Antworten erfolgten auf elektronischem Weg. Dies sind insgesamt 435 Rückmeldungen, was einer Beteiligung/einem Rücklauf von 19.45% entspricht. 6 Rückmeldungen waren mit Zweifachnennung, das ergibt total 441 oder 19.7%.

Einwohnerstatistik per 12. Juni 2018

Alter	Männlich	Weiblich	Total	Rücklauf
bis 17 Jahre	476	446	922	
18 bis 39 Jahre	692	652	1344	
40 bis 49 Jahre	310	314	624	100
50 bis 59 Jahre	370	373	743	103
60 bis 69 Jahre	272	257	529	117
70 bis 79 Jahre	159	173	332	94
80 +	78	116	194	27
Total Einwohner			4688	441

Rückmeldungen nach Alterskategorie

Von den Rückmeldenden gehören 100 (22.7%) den Personen (Haushalte) der Altersgruppe bis 50 an, 103 (23.4%) der Altersgruppe 51-60, 117 (26.5%) der Altersgruppe 61-70, 94 (21.3%) der Altersgruppe 71-80, und 27 (6.1%) der Altersgruppe älter als 81.

137 der Rückmeldenden, 32.6%, planen eine Veränderung ihrer heutigen Wohnsituation und sind an altersgerechten Wohnungen interessiert. 283 der Rückmeldenden, 67.4%, planen keine Veränderung und wollen ihre heutige Wohnform weiterführen.

Für die weitere Beurteilung sind grundsätzlich die Aussagen von Personen relevant, die eine Veränderung ihrer heutigen Wohnsituation planen und in Würenlingen bleiben wollen.

In welchem Zeitraum werden welche Wohnungstypen gewünscht?

	1-Zi	1,5-Zi	2,5-Zi	3,5-Zi	Total
bis 2024	0	0	12	31	43
2025-2030	0	0	6	24	30
2031-2035	0	0	4	12	16
2036-2040	0	0	2	12	14
	0	0	24	79	103

Von den geplanten Veränderungen fallen 43 (41.7%) im Zeitraum bis 2024 an; 30 (29.1%) im Zeitraum zwischen 2025 und 2030; 16 (15.5%) im Zeitraum zwischen 2031

und 2035, und 14 (13.6%) im Zeitraum von 2036 und 2040. 24 (22%) der Veränderungswilligen vollziehen den Schritt alleine, 85 (78%) mit Partner/Partnerin.

Keiner der Veränderungswilligen wünscht eine 1-Zimmer-Wohnung, ebenfalls keiner eine 1½-Zimmer-Wohnung. 24 (23.3%) wünschen eine 2½-Zimmer-Wohnung und 79 (76.7%) eine 3½-Zimmer-Wohnung.

Wohneigentum

Von den geplanten Veränderungen ziehen 48 (44.4%), Stockwerkeigentum in Betracht.

Die Vorstellungen bezüglich Mietkosten in Franken

Die Vorstellungen bei den Mietzinsen zeigen einen eindeutigen Trend zu bezahlbarem Wohnraum. Investoren sind gut beraten, die Bauvorhaben so zu optimieren, dass sie ohne überschwenglichen Luxus eine wohlige Wohnatmosphäre bieten.

	500-1000	1000-1500	1500-2000	grösser	Total
1-Zi	0	0	0	0	0
1,5-Zi	0	0	0	0	0
2,5-Zi	7	17	2	1	27
3,5-Zi	7	39	26	4	76
	14	56	28	5	103

Serviceleistungen

Die Nutzung von Serviceleistungen à-la-carte wird wie folgt beurteilt:

Ohne Service	27	11.9 %
Integrierter Notfalldienst	44	19.4 %
Wäscheservice	30	13.2 %
Putzservice	45	19.8 %
Integrierter Pflegedienst	34	15.0 %
Mahlzeitendienst	38	16.7 %
Animation	9	4.0 %

Garagenplätze

Die Mobilität bleibt im Alter länger erhalten. Deshalb wünschen sich aus heutiger Sicht 67% der Veränderungswilligen einen Garagenplatz.

bis 2024	32
Zwischen 2025 und 2030	20
Zwischen 2031 und 2035	10
Zwischen 2036 und 2040	10

Genossenschaftliche Beteiligung

Die Idee zur Bereitstellung von günstigem Wohnraum stiess bei den Befragten auf grosses Interesse. Ein möglicher Weg, dieses Ziel zu erreichen, ist unter anderem der Weg über ein Bauvorhaben mit genossenschaftlicher Beteiligung.

Total würden 219 der Beantwortenden Anteilscheine erwerben wollen. Erfreulicherweise haben sich 136 Personen konkret zu den nachstehenden Beträgen ausgedrückt.

Betrag	Zeichner	Total-Betrag
CHF 2500	51	127'500
CHF 5000	49	245'000
CHF 7500	19	142'500
Mehr	17	170'000
Total	136	685'000

Schlussfolgerungen und Anregungen der Arbeitsgruppe

Aufgrund der vorstehenden Auswertung der Umfrage zum Thema «Wohnen im Alter in Würenlingen» und im Hinblick auf die Umsetzung des Alterskonzeptes schlägt die Arbeitsgruppe des Seniorenrats «Wohnen im Alter in Würenlingen» den Gemeinde-Vertretern folgendes vor:

1 Wohnungen im günstigen Preissegment

Eine erste Erkenntnis über alle Zeiträume ist der Bedarf an günstigem Wohnraum. Es sind keine Wohnungen im oberen Preissegment gewünscht, da diese in der Gemeinde ausreichend zur Verfügung stehen.

2 Bedarf ist dringend in den nächsten Jahren bis 2024

In den nächsten Jahren (2019-2024) werden 43 Wohneinheiten gewünscht; 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Gemeinderat zu prüfen, wie die Idee einer genossenschaftlichen Lösung für günstigen Wohnraum mit Hilfe der Gemeinde angestossen werden kann.

Ein solches Projekt sollte umgehend, parallel zur Planung von WirnaVita AG, angegangen werden.

Eine Etappierung der Bauvolumen, zum Beispiel 20 Einheiten in der Startphase, ist sinnvoll, da in den Jahren 2025 bis 2030 weitere 29 Einheiten gewünscht werden.

3 Mögliches Engagement der Gemeinde

- Initialzündung durch Einsetzen einer Arbeitsgruppe (Anstoss für eine Genossenschaft). Ein solches Projekt sollte parallel zur Planung von WirnaVita AG angegangen werden.
- Anstossfinanzierung mit einmaligem bescheidenem Projektbeitrag.
- Unterstützung durch Gemeinde bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück.
- Vermittlung von Land an eine Baugenossenschaft im Baurecht (evtl. auch durch die Ortsbürgergemeinde). Das Grundstück sollte an geeigneter Lage liegen und so gross sein, dass eine Etappierung über die Jahre möglich ist.
- Die Gemeinde erarbeitet Grundlagen für ein institutionalisiertes Vorgehen, damit Besitzer von grösseren Baulandparzellen proaktiv angesprochen werden und ihnen die Bedürfnisse der Gemeinde in der Weiterentwicklung bekannt gemacht werden.

4 Erkenntnis für Projekt WirnaVita

WirnaVita AG hat sich bei der Erarbeitung des Fragenkatalogs eingebracht. Sie wird die Resultate aus dieser Umfrage ebenfalls prüfen und, wo möglich, in ihr Vorhaben einfließen lassen.

Der Seniorenrat ist wieder vollzählig

Regula Schneider, Gemeinderätin, Sandgasse 2, 5303 Würenlingen; Tel. 056 290 04 15,
regula.schneider@swissonline.ch

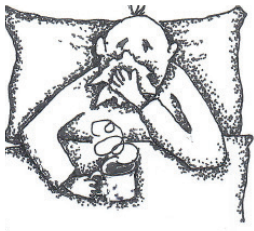
Paul Keller, Präsident und Ressort Körperliche Fitness, Plütschackerweg 6, 5303 Würenlingen;
Tel. 056 281 14 75, keller-paul@bluewin.ch

Helga Häberli, Ressort Kümmerer, Randweg 5, 5303 Würenlingen; Tel. 056 281 18 13,
helga.haerberli@bluewin.ch

Rolf Derendinger, Ressort Geistige Fitness, Rennweg 1, 5303 Würenlingen; Tel. 056 427 32 05,
rolf.derendinger@swissonline.ch

Annalis Suter, Ressort Kommunikation, Hengelweg 18, 5303 Würenlingen; Tel. 056 281 28 79,
annalis.suter@bluewin.ch

Grippeimpfung - Alle Jahre wieder?



In der letzten Saison wollte die Grippewelle gar nicht abflauen und in vielen Berichten wurde an die vielen Grippepetoten der Spanischen Grippe vor 100 Jahren erinnert.

Wirkt die Impfung überhaupt, wenn man sich jedes Jahr gegen Grippe impfen lassen sollte?

Die Grippeviren verändern sich schnell und deshalb wird der Impfstoff jedes Jahr neu zusammengestellt, er soll gegen die erwarteten Viren schützen. In der letzten Saison war allerdings eine weniger erwartete Virensorte häufiger.

Man hat festgestellt, dass wiederholte Grippeimpfungen die Erkrankungswahrscheinlichkeit senken, auch wenn nicht der erwartete Virentyp auftritt. Das Immunsystem wird trainiert.

Die Impfung schützt – je jünger die Person, umso wirksamer – nur gegen die «richtige» Grippe durch Influenzaviren, nicht gegen gewöhnliche Erkältungskrankheiten, die im Winterhalbjahr auch häufiger auftreten.

Kinder und junge Erwachsene erkranken in vielen Grippesaisons besonders häufig, dennoch wird die Impfung Personen über 65 Jahren, chronisch Kranken, Schwangeren und medizinischem Personal empfohlen, sogar wenn man die Erfahrung gemacht hat, dass sie Jüngere besser schützt und diese durch ihre

meist vielfältigeren Kontakte die Grippe auch oft und vielfach weiterverbreiten. Ältere leiden aber vielmals an chronischen Krankheiten z.B. des Kreislauf- und Atemsystems oder an Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes, sie sind anfälliger für schwere Krankheitsverläufe mit Komplikationen. Darum ist die Impfung für Ältere sinnvoll, da Geimpfte, die angesteckt werden, normalerweise weniger stark erkranken und weniger Komplikationen (Lungen-, Brustfell-, Herz- und Hirnentzündungen) erleiden. Zudem schützen sie durch die Impfung ihre Nächsten.

Darum: Grippeimpfung - Alle Jahre wieder!

Dr. Maria-Pia Mahler

Unsere nächsten Anlässe bis Ende 2018

SEPTEMBER

Montag, 17.9.18 Töfftour

Dienstag, 18.9.18

Velotour Bürensteig, 13.00 – 17.00 Uhr, Gemeindehaus

Donnerstag, 27.9.18

Frauenkafi, 9.30 Uhr, Restaurant Frohsinn

OKTOBER

Dienstag, 2.10.18

Velotour Bachsertal, 9.00 – 17.00 Uhr, Gemeindehaus

Montag, 15.10.18 Töfftour - Schlusstour

Dienstag, 16.10.18

Velotour - Schlussfahrt, 9.45 – 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Donnerstag, 18.10.18

Wanderung Flösserweg und Cheisacherturm, 13.00 Uhr, Gemeindehaus

Mittwoch, 24.10.18

Handy- und Tabletkurs, 14.00 Uhr

Donnerstag, 25.10.18

Frauenkafi, 9.30 Uhr, Restaurant Sternen

NOVEMBER

Mittwoch, 7.11.18 Handykurs

Donnerstag, 8.11.18

Essen im Restaurant Bahnhof, 11.30 Uhr (Frauengemeinschaft)

Donnerstag, 15.11.18

Führung Therme Bad Zurzach, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Donnerstag, 29.11.18

Frauenkafi, 9.30 Uhr, Café Mina

DEZEMBER

Donnerstag, 6.12.18

Essen und Adventsfeier im Pfarreiheim, 11.30 Uhr (Frauengemeinschaft)

Wöchentlich Montag

Yoga, 15.20 – 16.20 Uhr oder 16.30 – 17.30 Uhr, Postgebäude

Wöchentlich Freitag

Turnen für Alle 60plus, 14.00 – 15.00 Uhr, Weissenstein

Detailangaben finden Sie im Jahresprogramm oder auf www.senioren-wuerenlingen.ch

Haben Sie Interesse, sich für das Asylwesen in unserem Dorf zu engagieren?

Für unser bestehendes Betreuerteam suchen wir eine Verstärkung. Wenn Sie dieses freiwillige Amt interessiert und Sie mehr über diese Tätigkeit erfahren wollen, so melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung.

Telefon 056 297 15 20